Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 74. Dienstag den 14. September 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachung.

Am 28. August d. J. um 2 Uhr Morgens ist von der Grenz-Gendarmerie in der Nähe des Klosters Rengering ein Packen mit 12 Dutzend verschiedener Sorten von wollenen Strümpfen, zum netto Gewicht von 62 1/2 Pf. in Beschlag genommen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb 4 Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Telgte nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 8. Sept. 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
Für denselben: Der Regierungsrath,
Schimmel.

Diebstähle.

Am 8. d. ist von einem Treibhause eine Quantität Dachblei durch Abschneiden gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt, und aufgefordert, wenn solches angeboten würde, selbes sofort anzuzeigen.

Münster den 10. Sept. 1824.

Der Polizey-Commissair.
Giffenig.

Am 17. oder 18. July c. sind aus der Wohnung des Colonen Stentrup Krs. Wadersloh nachbenannte Sachen entwendet:

a) Ein goldenes schlichtes Kreuz mit einem dito Ringe;
b) Ein roth und grün gestreiftes kattunenes Kleid;
c) Ein dito Kleid, gelb mit blauen Flecken;
d) Ein gedrucktes leinenes Kleid, blau mit kleinen weissen Blümchen;
e) Eine weisse Cambray-Mütze mit blauen und rothen seidenen Bändern;
f) Eine dito Mütze mit weiß seidenen Bandern;
g) Eine dito mit roth gestreiften Bändern;
h) Ein rothes Umschlagtuch;
i) Ein Umschlagtuch mit blauen Vierecken;
k) Ein rothes Taschentuch mit dito Vierecken;
l) Eine weisse mousselinene Schürze;
m) Eine roth kattunene dito mit blauen Blümchen.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung des Thäters, oder zur Wiederherbeyschaffung der entwendeten Gegenstände dienen können, entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Oelde den 9. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Dienstage den 21. Sept. des Vormittags um 10 Uhr sollen an hiesiger Gerichtsstelle 12 Tischtücher, ungefähr 10 Dutzend Servietten, 18 Handtücher, 14 Kissen-Ueberzüge, ein Oberbett, einige Frauen-Kleider und ungeschnittene Leinewand, im Wege der Execution verkauft werden.

Borken den 4. Sept. 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Am 20. Sept. curr. des Vormittags um 11 Uhr sollen bey dem Colon Lohmeyer Kirchspiels Liesborn mehrere Kühe, Rinder, ein Pferd, ein Schwein und einige Mobilien, gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 7. September 1824. Advena.

Die bey dem Colon Lütke Eversloh Kirchspiels Oelde gepfändeten Gegenstände, als: zwey Kühe, drey kupferne Kessel und ein vollständiges Bett, werden am 22. September curr. des Vormittags um 9 Uhr auf Lütke Eversloh's Colonat gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 7. Sept. 1824. Advena.

Am 24. September curr. des Vormittags um 11 Uhr werden bey dem Colon Feldhaus Kirchspiels Watersloh mehrere Kühe, Rinder, ein Pferd, ein Ackerwagen, ein kupferner Kessel von 24 Eimern Inhalt, nebst mehreren Mobilien, gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 7. Sept. 1824. Advena.

Am 27. September curr. des Vormittags um 11 Uhr sollen bey dem Schulzen Bexten Kirchspiels Liesborn ein Pferd nebst mehreren Kühen, Rindern, Schweinen so wie auch ein Ackerwagen, gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 7. Sept. 1824. Advena.

Am 30. September curr. des Vormittags um 11. Uhr werden bey dem Colon Menne Kirchspiels Liesborn mehrere Kühe, Rinder, Schweine und einiges Bettwerk, gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 7. Sept. 1824. Advena.

Im Wege der Execution sollen bey dem Ackersmann kleine Onnebrinck Kirchspiels Lembeck am 4. October d. J. des Vormittags um 11 Uhr ein Pferd, drey Kühe, ein Rind, zwey Schweine, nebst einigem Hausgeräthe, meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Haltern den 6. Sept. 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Schulte, Actuar.

Edictal = Ladungen.

Folgende Münstersche Landes = Kapitalien:

1. ein Kapital über 375 Thaler vom 12. July 1638,
2. ein dito über 250 — vom 12. Juny 1647,
3. ein dito über 200 — vom 26. Sept. 1620,

sind auf den Namen der Frau Wilhelmine von Spiegel, geborne von Vagedes, etatsmäßig.

*

Da sich die Obligationen über diese Kapitalien nicht vorfinden: so werden auf den Antrag der Frau Wilhelmine von Spiegel, geborne von Vagedes, resp. deren Ehemanns, alle diejenigen, welche an bemeldeten Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, oder als deren Erben Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem dazu Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Assessor Zimmermann, auf den 1. July 1825 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte oder Ansprüche geltend zu machen; widrigenfalls die gedachten Obligationen für mortifizirt erklärt, und neue Schuldscheine darüber angefertigt werden sollen.

Münster den 25. August 1824.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Hellweg.

Der Johann Christoph Bernsmann aus dem Kirchspiele Harsewinkel ist im Jahre 1811 als Remplaçant für den Cornelius Söngen zu Haßlinghausen in Großherzoglich Bergische Dienste getreten, und hat bey dem 4. Infanterie-Regimente, 1. Bataillon, 3. Compagnie gedient. Derselbe ist im nemlichen Jahre mit der franz. Armee nach Rußland marschirt, und seit der Zeit ist von seinem Aufenthalte und Leben keine weitere Nachricht eingegangen.

Da nun die Geschwister dieses Joh. Christoph Bernsmann auf dessen Todes-Erklärung angetragen haben, so wird derselbe und die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Clombeck auf den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin sich zu melden, und alsdann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls demnächst auf die Todes-Erklärung des Johan Christoph Bernsmann, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden.

Warendorf den 23. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reinhartz. Drees.

Da der aus dem Kirchspiele Ottmarsbocholt gebürtige Johann Theod. Brinckbeumer, Sohn des Johann Wilhelm Brinckbeumer und der Catharina große Witteler daselbst, seit dem Jahre 1812, wo er als Remplassant für die damalige Mairie Ottmarsbochold in Großherzoglich Bergische Militair-Dienste unter dem Train nach Rußland marschirt ist, keine Nachricht von sich gegeben hat; so wird derselbe, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag der Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Assessor Strotkamp auf den 1. December d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termin an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der-

selbe für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten Erben überwiesen werden soll.

Lüdinghausen den 6. Febr. 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations=Patente.

Da das zur von Raesfeld=Oistendorfschen Concurs=Masse gehörige, im Kirchspiele Lippramsdorf Kreise Coesfeld belegene adeliche Gut Oistendorf mit allen Gebäuden und Pertinenzien, so wie den demselben zustehenden Recht und Gerechtigkeiten, auch mit den darauf haftenden Lasten, welches nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe (so mit den Verkaufs = Bedingungen in der hiesigen Oberlandes=Gerichts=Registratur eingesehen werden können) unterm 5. April d. J. auf drey und zwanzig tausend vier hundert vier und dreyßig Thaler drey Sgr. Pr. Cour. abgeschätzt worden; im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen verkauft werden soll, und hierzu drey Bietungs=Termine

auf den 28. October 1824,
— 29. Januar 1825 und
— 29. April —

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Oberlandes=Gerichts=Gebäude vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes=Gerichts=Rath von ZurMühlen, angesetzt sind, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, sich in den angesetzten Terminen einzufinden, und ihr Geboth abzugeben, da nach Ablauf des letzten peremtorischen Licitations = Termins auf ein ferneres Geboth nicht wird geachtet werden.

Münster den 30. Juny 1824.

Königlich Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Das nutzbare Eigenthum des in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Ostenfelde, resp. im Kirchspiele Westkirchen belegenen Haßlaken Colonats, sub Nro. 15 cat, nach Abzug der darauf haftenden Lasten, mit Ausnahme des Heimfallsrechts und Gewinns, zu 2542 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Bietungstermine sind auf den 20. July,
— 20. September, und
— 20. November l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersteren an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate vor dem Deputirten, Herrn Referendar Brisken, anberaumt, wozu zahlungs = und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden können bis dahin täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Oelde den 24. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Aus Auftrag des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers das dem Hrn. Peter von und ZurMühlen in Münster gehörige, im Kirchspiele Leer, Bürgermeisterey Horstmar belegene adeliche Gut Grollenburg mit den dazu gehörigen Pertinentien, Gebäuden, Gärten, Ackergrund, Wiesen, Weiden, Holzungen, Renthen, so wie überhaupt mit Gerechtigkeiten und Lasten, welches zu einem Werth von 10510 Rthl. 6 Sgr. 11 dt. abgeschätzt ist, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es sind des Endes drey Bietungs-Termine, nemlich:

auf den 15. May 1824
— 31. August —
— 16. Novemb. —

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte auf dem Hause Grollenburg vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, welche auch die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einsehen können.

Horstmar den 9. Januar 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Der dem Johann Dirk Pottmeyer und seinem Sohne erster Ehe gehörende, in der Bauerschaft Westladbergen des Kirchspiels Saerbeck sub No. cat. 18 gelegene, ohne Abzug der Grundsteuer zu 181 Rthl. 17 Sgr. 6 dt. taxirte Kotten soll im Wege der Execution und mit obervormundschaftlicher Genehmigung zur Subhastation gebracht werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 30. October l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige, die Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Rheine den 19. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Die den Erben des dahier verstorbenen Scheffen Gerhard Claessen zuständigen unabgetheilten 2/9 von den im Kirchspiele Bochold Bauerschaft Hemden gelegenen

Gütern Völting und Mispelkamp sub No. cat. 10 et 11, welche 2/9 zusammen zu 696 Rthl. 16 Sgr. 11 1/9 dt. Preuß. Cour. taxirt worden, sollen im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu einziger Termin auf den 22. October l. J. Vormitt. halb 10 Uhr auf den gedachten Gütern Völting und Mispelkamp vor dem Deputirten, H. Assessor Herding bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige deshalb eingeladen, sich alsdann zur Abgabe ihrer Gebothe dort einzufinden.

Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, sich spätestens im anberaumten Licitations-Termine einzufinden, und ihre Real-Ansprüche auf die besagten zu subhastirenden Gegenstände gehörig zu proponiren und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bochold den 9. July 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Volmer.

Das den Kindern und Erben der verstorbenen Eheleute Coloni Johann Hermann Uphues genannt Renvert zuständige nutzbare Eigenthum von dem im Kirchspiele Drensteinfurt belegenen Renverts Colonate, welches zu 3494 Rthl. 4 Sgr. 2 dt. Berl. Cour. ist gerichtlich verabschätzt worden, soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers subhastirt werden, und es sind die desfallsigen Verkaufs-Termine auf den 29. July, ferner

— 29. September und

— 1. December l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem besagten Renverts Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsvermögende Kauflustige aufgefordert werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können übrigens in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Ahlen den 27. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Vermischte Nachrichten.

1. In Folge einer Verfügung des Königl. 5ten Departements im hohen Kriegs-Ministerio sollen die beyden Proviant-Colonnen Nro. 30 und 53. bestehend aus 62

Fahrzeugen, incl. 2 Feldschmieden, nebst allem Zubehör, von Münster nach Magdeburg geschafft und der Transport durch öffentliche Licitation in Entreprise gegeben werden.

Zu diesem Behuf ist ein Licitations-Termin auf den 24. d. Mon. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Train-Rendanten, Herrn Hauptmann von Sanitz, im Niesingschen Kloster anberaumt, wozu diejenigen, welche zur Uebernahme des Transports geneigt und für die richtige u. prompte Ausführung der einzugehenden Verpflichtungen hinlängliche Sicherheit zu stellen im Stande sind, zur Abgabe ihrer Bedingungen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn nicht besondere Rücksichten eintreten, dem Mindestfordernden die in Rede stehende Entreprise zugestanden werden wird.

Zugleich wird hier zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu dem Transport 128 Zugpferde nöthig sind, und die sonstigen Bedingungen schon drey Tage vor dem Termin in dem Büreau des hiesigen Königlichen Train-Depots eingesehen werden können.

Münster den 10. Sept. 1824.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

2. So eben ist der zweyte Band von:

Dr. G. A. Bielitz

praktischer Kommentar

zum

allgemeinen preußischen Landrechte,

welcher die Erläuterungen des sechsten, siebenten, achten, neunten, zehnten und eilften Titels des ersten Theils enthält,

erschienen.

Die in mehrern kritischen Blättern ausgesprochenen sehr günstigen Urtheile hier aufzuführen, (wir verweisen auf Hallische Lit. Z. 1824. No. 138.) erlaubt der Raum nicht. Alle stimmen dahin überein, daß dieses Werk für den Studierenden sowohl, als ganz besonders für den Praktiker, gleich nützlich als unentbehrlich sey.

Der erste und zweyte Band (106 Bogen stark, auf schönes weisses Papier) kostet 6 Rthl. u. ist in allen Buchhandlungen zu haben; zu Münster in der Theissingschen Buchhandlung vorräthig.

3. Bey Schulz u. Wundermann in Münster ist so eben eingegangen:

Der wohl unterrichtete Vormund oder ausf. Anleitung zur Vormundschafts-Verwaltung und Rechnungsführung, zunächst für Schullehrer und Gerichtsschreiber, oder auch für den unbelehrten Bürger und Landmann. Von Joh. Gottl. Krause. . . . . 1 Rthl. 8 gGr.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 74. den 14. September 1824.

Subhastations-Patent.

Die sub Nris. cat. 114, 321 und 322 in der Stadt Telgte gelegenen, der verwittweten Kuhlmann geborne Lehmkuhle eigenthümlich zugehörigen Häuser mit ihren Zubehörungen, wovon das erstere unausgebauete, nach Abzug der darauf haftenden beständigen Abgaben, auf 72 Thlr. 15 Sgr., das zweyte auf 150 Thlr. und das dritte auf 90 Thlr. gerichtlich gewürdigt worden, sollen auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 22. November d. J. Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle zu Telgte vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxations-Verhandlung in der Gerichts-Registratur einzusehen sey.

Münster den 7. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Müser. Deiters.

Vermischte Nachrichten.

1. Die beyden am Horsteberg im sogenannten Schmerkotten belegenen, bisher an die Jungfern Bülte und Buschhoff vermietheten kleinen Häuser, welche Michaeli l. J. pachtlos sind, werden am Mittwochen den 15. dieses an den Meistbietenden wieder vermiethet.

Die Verpachtung geschieht an Ort und Stelle des Vormittags um 11 Uhr unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen.

Münster den 6. Sept. 1824. Der Domainen-Rentemeister, Scheffer gen. Boichorst.

2. Am Freytage den 24. dieses, des Vormittags um 9 Uhr soll in dem Hause des Hrn. Gastwirths Fuisting hieselbst eine bedeutende Quantität sehr gut erhaltenen vorigjährigen Getraides, größten Theils aus Gerste und Hafer bestehend, öffentlich zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Nordkirchen den 9. September 1824. Morsbach, Rentem.

3. Am Montage den 27. d. M. des Vormittags um 10 Uhr soll dahier im Rathhause der höheren Orts genehmigte Neubau einer Schule in der Bauerschaft Aldenhövel, hiesigen Kirchspiels, welcher zu 1086 Rt. 26 Sgr. 9 dt. veranschlagt, dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden; wozu ich qualifizirte Unternehmungslustige einlade.

Der Kosten-Anschlag, Bauplan und Bedingungen liegen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Lüdinghausen den 10. Sept. 1824. Der Bürgerm. Hülswitt.

4. Am Donnerstage den 23. d. Nachmittags um 2 Uhr werden zwey den Erben Gastgebern Roelen eigenthümlich zugehörige, außerhalb Ludgeri Thor am Dahl neben einander belegene Kämpe, die im guten Dünger, und überhaupt im allerbesten Stande sich befinden, und sofort benutzt werden können, auf vier Jahre, und den Umständen nach vielleicht auf längere Zeit meistbietend verpachtet.

Auf den ersten Kamp von 18 Scheffel befindet sich guter Klee, der zweyte Kamp, 52 Scheffel enthaltend, kann ebenfalls zur Nachweide sehr vortheilhaft gebraucht werden. Der Verpachtungs-Termin wird in loco vorgenommen; die Bedingungen sind auch vorher bey mir einzusehen.

Münster den 11. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

5. Am Montage den 27. d. und an den folgenden Tagen, Vormittags und Nachmittags, in den gewöhnlichen Auctionsstunden, werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX, allerley Meublen und Hausgeräthe, als: Bettwerk, besonders gute Leinewand und Tischzeug, Kleidungsstücke, eine schwere goldene Taschenuhr, Ringe, silberne Messer und Gabeln, Eß- und Theelöffel, Vorleger, Pfefferdosen, und sonstiges Silberwerk meistbietend verkauft.

Münster den 11. Sept. 1824. P. A. Meyer, Notar.

6. Am 21. Sept. l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll in meinem Wohnhause hieselbst (alten Steinweg Nro. 401) der den Erben von Rhemen zugehörige Kaldewey's Kotten, Kirchspiels Herzfeld, welcher auf St. Martini l. J. pachtlos wird, theilunghalber durchs Meistgeboth verkauft werden. Außer einem Wohnhause, Backhause und Garten, gehören zu diesem Kotten ungefähr 22 Scheffel Einsaat Ackerländerey.

Dem Befinden nach werden die Gebäude mit dem Garten besonders, und die Ackerländereyen stückweise verkauft und zugeschlagen. Die Bedingnisse des Verkaufes sind täglich bey mir einzusehen.

Münster den 14. Aug. 1824. Jos. Thüssing, Notar.

7. Der Herr Graf von Merveldt haben den dem Herrn Engelbert Bonse in Sendenhorst vom Hause Sendenhorst ertheilten Jagdpaß abermals auf ein Jahr, und zwar bis zum 1. Sept. 1825 verlängert, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Wolbeck den 8. September 1824.

In besonderem Auftrage: F. J. Zumbusch.

8. Vorschriftsbücher für Kinder, geheftet, 48 Seiten 4° mit Bleystift-Queerlinien zum Nachschreiben, Preis 2 gGr., in Parthieen das 10te gratis; — im-

gleichen Vorschriften, 8 Blätter, Preis 2 gGr., in Parthieen das 6te Heft gratis, — sind zu haben in der lithogr. Anstalt von C. Espagne in Münster.

9. Hutschilder, schwarze und farbige, p. 100 a 10 gGr., .größere p. 100 a 14 gGr., sind vorräthig in der lithogr. Anstalt von C. Espagne in Münster.

Anzeige.

10. Bey mir ist erschienen, und bereits versandt:
Westphälischer literarischer Anzeiger oder Nachrichten von neuen Büchern, Landcharten, Kunstsachen u. s. w. gr. 4. 1824. No. I. (Monat Juny u. July.)

Literaturfreunden übergebe ich dieses Verzeichniß, mit der Nachricht: daß monatlich oder so oft Materialien vorhanden sind, davon eine Fortsetzung von einem halben Bogen und zwar unentgeldlich von mir ausgegeben wird. Wer selbes regelmäßig zu haben wünscht, wolle die Güte haben, mich hiervon zu benachtigen. Im Uebrigen beziehe ich mich auf mein der 1. Nummer beygefügtes Cirkular.

Friedr. Regensberg.

11. Die den Erben Tergeist gehörigen 5 kleinen Wohnungen in der Lübergasse, sub Nris. cat. 99, 100, 101, 102 und 103, sollen am Dienstage den 21. d. des Nachmittags um 2 Uhr einzeln an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden solche Ostern 1825 miethlos.

Münster den 2. Sept. 1824. C. Vonnegut.

12. Loose zur 63. kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 30. d. M. festgesetzt ist, so wie auch noch einige Viertel Kaufloose zur 3. Klasse 50r Lotterie sind zu haben bey

D. Lohn,
Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster, wohnhaft Hörsterstraße.

13. Bey meiner Anwesenheit in Bochold habe ich eine ungefähr 4 Zoll im Umfange große goldene Kapsul mit einem Bande, woran ein goldenes Pettschaft mit Familien-Wappen, in Stein geschnitten, befindlich, verlohren.

Auf den Wiederbesitz lege ich deshalb großen Werth, weil die Kapsul das Bildniß meiner verstorbenen Ehegattinn mit einer Haarschlinge enthält, daher verspreche ich dem redlichen Finder eine gute Belohnung.

Cleve den 4. Sept. 1824. Dirking v. Holmfeld, Obrister.

14. J. Blanke, wohnhaft auf dem Spiekerhof bey Wittwe Diekmann, empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Kleidermacher; da er durch seinen langen Aufenthalt in Paris und durch die mitgebrachten neuesten Moden-Journale in den Stand gesetzt ist, den Kleidern den neuesten und besten Schnitt zu geben, so hofft er um so ehender einen geneigten Zuspruch. Reelle und pünktliche Bedienung wird seine erste Pflicht seyn.

15. Gegen künftigen Ostern, auch wohl früher, wird unter vortheilhaften Bedingungen ein hornführender Jäger verlangt; derjenige, welcher dazu Lust haben möchte, kann sich in Münster beym Int. C. oder beym Freyherrn von Merode in Nottuln melden.

16. Ein Candidat der Theologie, welcher ausgezeichnete Zeugnisse, sowohl über seine Moralität, als auch über seine wissenschaftl. Bildung vorzeigen kann, wünscht diesen Herbst ein Silentium zu übernehmen. Das Int. C. sagt wer.

17. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine erfahrne Köchinn, die über ihr gutes Betragen Atteste beybringen kann, gegen Michaelis im Dienste zu nehmen. Das Int. C. g. Nachr.

18. Gegen den 1. Januar 1825 wird ein Kapital von 3000 Rthl. Berl. Cour. zur ersten Hypothek auf Grundstücke, in einer fruchtbaren Gegend gelegen, u. zu 4 Procent Zinsen gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt das Int. Comt.

19. Reiner Honig 9 Pf. p. Nt. und Ostfriesländer Milchkäse 21 bis 22 Pf. p. Nt. sind zu haben bey J. Tuchmann, Rosenstraße No. 34.

Sterbefälle.

Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, am 6. d. meine einzige Tochter Josephine zu sich zu rufen; sie starb nach beynahe 8monatlichen Leiden an Entkräftung, durch die heil. Sakramente gestärkt, im eben angetretenen 19. Jahre ihres Alters.

Ich verfehle nicht, von diesem mir unendlich schmerzhaften Verlust, entfernten Verwandten und Freunden hiedurch schuldige Anzeige zu machen.

Münster den 9. Sept. 1824. Wittwe Verkrüzen, geb. Josine Hassenkamp.

Der göttlichen Vorsehung gefiel es unsere verehrungswürdige geliebte Mutter die verwittwete Frau Generalin und Geheime-Räthin Freyfrau Maria Anna Josephine von Staell geborne Freyinn von Kleist aus dem Hause Rath, Frau zu Suthausen, Wulften, Rheine und Sechtem, am 1. dieses Monats Morgens 11 Uhr an den Folgen eines Schlagflusses und Brustwassers im 64. Jahre, mit allen heiligen Sakramenten frühzeitig versehen, in jenes bessere Leben abzufordern.

Indem wir diesen für uns sehr traurigen Fall hiermit anzeigen, verbitten wir uns alle Beyleidsbezeugungen.

Suthausen den 7. September 1824.

Caspar Ludewig August Freyherr von Staell, Erbherr zu Sutthausen.
Goswin Ferdinand Maria von Staell, Lieutenant im 2. Husaren-Regiment.
Alexandrine Caroline Auguste von Staell.

Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, meine innigst geliebte, unvergeßliche Frau Anna Ursula geb. Forsmann, nach langen Leiden an der Auszehrung, aus der Zeit in in die Ewigkeit abzurufen. Mehrmals mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen, und ergeben in Gottes Willen entschlummerte sie sanft am 23. Aug. Morgens halb 7 Uhr, im 62. Jahre ihres thätigen Lebens und 28. unserer vergnügten Ehe. Indem ich diesen traurigen Verlust Freunden u. Verwandten hiemit anzeige, empfehle ich die Seele der Verstorbenen ihrem christlichen Andenken, mich aber u. meinen Sohn der Fortdauer ihrer Gewogenheit.

Clutenburg im K. St. Mauritz den 10. Sept. 1824. A. Kleimann.